

Laienschrbgn.: *ramba* Weißenbn.; (*Sur*)*raambel* Obgzb. — Zu den Formen s. *Sauerampfer*.

**rampfensauer** \* 'sehr sauer' [Zi-Steina Weißenbn. Röddenau-Fk]. *Dæs schmückt rambesur* [Weißenbn.].

Laienschrbg.: *rāmba*-Steina, *ramba*-Weißenbn. — Zum Vorigen.

**Rams** s. Anm. zu *Rampes*<sup>2</sup>.

**Ramsch** M. 1. Wie schd. 'Schleuderware', 'minderwertige Ware'. Dazu *im R.* 'in Bausch und Bogen' *kaufen* [Obaur. Amtshsn.-Wi Rbhsn. Abterd.-Ew]. — 2. Etwas *geht in den R.* 'auf allgemeine Kosten' [Friedewald-He. Neu auf gekommen]. — 3. *Im R.* 'in der Eile' [Wiss.]. — 4. Name eines Kartenspiels [Lghn.].

Formen: *ramš* Amtshsn. Rbhsn.; *Rambsch* Han.; *ramsk* Rho. — Vgl. C. 675, V. 314.

**Ramsche** F. \* 'Runkelrübe (*beta vulgaris*)' [Buch-Go Oberbrechen-Li Heldenbgn.-Fb; ferner auf Abb. 74]. *R.n* mit Äpfeln und Kartoffeln zusammengekocht heißen *Himmel und Erde* [Limburger Becken]. Vgl. K. 321.

Formen: *Ramsch*, Pl. *Ramsche* Hasselb.-Us; *ramšo* (wohl Pl.) Li-Domb. Würges. — Vgl. *Ramschel*.

**Ramschel** F.? \* 'Runkelrübe (*beta vulgaris*)' [Go-Braub. Niederbachlm. Ul-Sulzb. Hömbg.]. Vgl. *Ramsche*.

**ramschen** 1. 'Vieh nach dem bloßen Augenschein, also ungewogen, kaufen' [Di-Wiss. Ballersb.], 'im Ramsch kaufen' [Amtshsn.-Wi Al, Abterd.-Ew?, Rho.], '(Vieh?) tauschen' [Hachenburg-Ow], 'verschachern' [Biebrich], 'betrügerisch abschwatzen' [Obaur.], \* 'gelegentlich stehlen' [Großenlüder-Fu]. Vgl. V. 314, K. 321. — 2. 'zusammenraffen', \* 'rasch und heftig an sich nehmen' [Rh Biebrich Goldhsn.-We Uw Dillenburg Han. Petersbg.-Fu Hü], \* 'in geiziger Weise Vermögen zusammenbringen' [Niederwalluf-Rh Lautenhsn.-He]. *Gerramscht, gebiddelt* 'gebentelt', *d's Brod es all* rufen beim Spielkugelspiel die gewinnenden Kinder den Verlierern zu [Fulda]. — 3. 'das Kartenspiel *Ramsch* 4 spielen' [Al]. Vgl. K. 321.

**Ramschenblatt** N.? 'Blatt der *Ramsche* (s. d.)' [Schwickershsn.-Li].

**Ramschenkaute** F.? 'Grube zum Einmieten der Runkelrüben (s. *Ramsche*)' [Würges-Li].

**Ramscher** M.? 1. \* 'Geizhals' [Nanzhsn.-Ma] Vgl. *ramschen* 2. — 2. \* 'leidenschaftlicher Kartenspieler' [Rod a. d. W.-Us]. Vgl. *ramschen* 3.

**Ramschnase** s. *Rammsnase*.

**ramsche** (Nur?) *v.* 'in Bausch und Bogen' *kaufen* [Rbhsn.]. Vgl. *rampsweise* (V. 314).

**ramüren** s. *rumören*.

**ramüssieren** s. *ramässieren*.

**rancheln** s. *roncheln*.

**ranchen** \* 'grunzen' (vom Schwein) [Obersuhl-Rh]. Vgl. *roncheln*.

**Rand**<sup>1</sup> M. 1. Wie schd. 'Rand an Flächen, Gefäßen' usw. *Voll bis an den R.* \* 'übertoll' [Weilburg-Ol Kammerforst-Uw]. — 2. Dim. \* 'Anfangs- oder Endstück des Brotlaibs' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Kruste*]. — 3. Dim. 'oberster Rand des (Strick-)strumpfes' [Rh Buch. Hoheneiche-Ew]. Anderorts *Börtchen, Ränftchen, Reifchen* usw. — 4. 'Äußerstes', 'Letztes'. (Der) *cas ohm R.* 'es geht mit ihm zu Ende' [Nanzhsn.-Ma]. *Aus R. und Band* 'ausgelassen', auch

'außer sich' *sein* [Wsl. Frankf. Han. Gelnhsn. Wtfd. Lhsn. Ro Rbhsn. Cass.] — 5. \* scherzhaft oder verächtlich für 'Mund' [Wsl. Ut Ot Weilburg-Ol Han. Altenmittlau-Ge Friedbg. Mombg.-Ki Zi Ndeb. Genusungen-Me Eschwege Ddrd. Cass. Rho. Hg Schm], 'Mundwerk' [Höhr-Uw Wiss. Rohrb.-Bü]. *Halt de R!* 'schweige' [Obaur.]. Einer *hatt dö grüßte R.* [Höhr].

Formen: *rand* Wsl. Hhsn.; *rānt* Obob.; *rānd* Kischmkd.; *rād* Atzenhn.-Al; *rānd*, Pl. *ren* Wiss.

**Rand**<sup>2</sup> M. 1. 'schneller Gang', 'Lauf' [Wiesb. Höchst Obaur. Gelnhsn.]. *Mir hawwe en ornltliche R.* 'Marsch gemacht' [Höchst]. Von da hinüberspielend in 'Eile': *Mußt de dann immer alles im R. du?* [Wiesb.]. Vgl. C. 692, ferner *Rann*. — 2. 'Anlauf' [Obaur. Gelnhsn.]. *Eich hunn en dīchdige R. genomme* [Obaur.]. — 3. '(An)stoß' [Wiss. Ot Gelnhsn. Altenst.-Bü Bhfdn.]. *Gäaw em en R.* 'einen Stoß' [Wiss.]. Einem *en R. gāwe* 'ihn umrennen' [Cronbg.-Ot].

Formen: *rānd* Wiss.; *rand* Gelnhsn. — „Zum Verbum *rinnen* gehörig wie *Brand* zu *brinnen*“ (Deutsches Wörterb. 8, 87; vgl. auch Schwäb. Wörterb. 5, 126). — Zusammenhang mit *R.* zeigen *Randal* (s. d.), wohl auch *Randel, randeln* (vgl. Deutsches Wörterb. a. a. O.) sowie *Rendezvous* = 'Unruhe' (s. d. und vgl. *R. halten* bei K. 322).

**Randal** (,?) M. 'Lärm', 'Spektakel' [Obaur. Han. Dsbg. Cass.]. *Macht su kaan Randoal!* [Obaur.].

Nach Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. der deutschen Spr.<sup>11</sup>, 467 Mischung aus *Rant* (d. i. nach unserm Ansatz *Rand*<sup>2</sup>) und *Skandal*.

**randalieren** 'Lärm machen' [Eschr. Bhfdn. Zi].

**Randau, randauen** s. *Radau, radauen*.

**randefochten** 'mitnehmen', 'stehlen' [Goldhsn.-We].

**Randefoi, -fu, Randiboo** s. *Rendezvous*.

**Randel** F. 'Kind, das gern spielen geht', 'Frau, die gern schwatzen geht' [Selters-Uw]. Vgl. *Rand*<sup>2</sup>.

**randeln** 'gern spielen gehn' (Kinder), 'gern schwatzen gehn' (Frauen) [Selters-Uw]. Vgl. *Rand*<sup>2</sup>.

**Randmeß** N. 'Randmesser zum Sohlenglätteln' [Rho.].

**Randstein** M. 'Rand des Bürgersteiges' [Gelnhsn. Marburg Cass. und wohl öfter in Städten].

**Ranft** M. 1. 'Rand' [Ut Friedrichsd.-Ot Selt. Reiskchn.-Wl Bi, in Oberhessen (wieweit?), Schönb.-Ki Zi Bkkm., Hersfd., Großalmerd.-Wh Schm.]. Z. B. Rand des Hutes [Schönb.], des Kessels [Obaur.], der Schüssel [Kohden-Bü], des Kuchens [Großen-Linden-Gi], des Pfannkuchens [Zi]. Vgl. 579, 19 ff. — 2. Dim. 'oberster Rand des (Strick-)strumpfes' [Kiedrich-Rh Wallrabenstn.-Ut Massenhm.-Wb Kördf.-Ul, Limburger Gegend, Ddrd. Hombressen-Hg]. Vgl. *Rand*<sup>1</sup> 3. — 3. Meist Dim. 'Brotkruste' [Röthges-Gi He Schm.]. — 4. Auch Dim. \* 'das Anfangs- und Endstück des Brotlaibes' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Kruste*]. — 5. \* 'großes Stück Brot' [Gelnhsn. Fuldaer Gegend Ro Fk, Wa (wo?), Schm.]. — 6. 'Brotscnitte' [Petersbg.-Fu. Zutreffend?]. — 7. N. 'Mund' [Hersfd.]. *Hängs Rääft nien!* Vgl. 283, 21 ff.

Das N. in *R.* 7 wohl Einfluß von *Maul*. — Formen: *ranfd* Selt. Igsbd.; *rāfd* Bkkm.; *ranft* Obob.; *rānft* Hersfd.; *rāmpft*, *rānft* Schmalk; *Rääft*: s. o.; *Ränftche* Willersdf.-Fk; *rānft*-*χou* Obob.; *ρϕyfdχo* Lhsn.; *Reiftche* Steina-Zi. — Vgl. K. 322, C. 676, V. 315, zu Formen wie *Rääft* Schweizer. Idiot. 6, 1052, zur Bedeutung von *R.* 7 Hertel, Thür. Sprachschatz, 192. — Zu mhd. *ranft, ranft* 'Rand'.

**Rang** s. *Rank*.